

Jahresergebnisse 2011

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2011 in einem anspruchsvollen Umfeld

Geberit AG, Rapperswil-Jona, 8. März 2012

Die Geberit Gruppe konnte ein anspruchsvolles Jahr erfolgreich abschliessen und das relevante Marktumfeld teilweise deutlich übertreffen. Der kumulierte Umsatz im Gesamtjahr 2011 betrug CHF 2122,6 Mio. In Schweizer Franken resultierte ein Minus von 1,1%. In lokalen Währungen berechnet, wurde jedoch eine im langjährigen Vergleich überdurchschnittliche Umsatzzunahme von 9,5% erreicht. Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 7,6% auf CHF 449,2 Mio. Der Rückgang war wesentlich durch den starken Schweizer Franken beeinflusst. Zu Vorjahreswechselkursen wäre eine Steigerung des Betriebsergebnisses zu verzeichnen gewesen. Die EBIT-Marge erreichte 21,2% (Vorjahr 22,6%). Das Nettoergebnis nahm im Vergleich zu den operativen Ergebnissen leicht unterproportional um 5,6% auf CHF 384,0 Mio. ab, bei einer Umsatzrendite von 18,1% (Vorjahr 18,9%). Je Aktie ergab sich ein Gewinn-Rückgang von 4,8% auf CHF 9.82. Der Free Cashflow erreichte zwar den Rekordwert des Vorjahres nicht mehr, verblieb mit CHF 386,0 Mio. jedoch auf einem hohen Niveau und hat das finanzielle Fundament der Gruppe weiter gestärkt. Der Generalversammlung wird eine um 5,0% angehobene Ausschüttung von CHF 6.30 vorgeschlagen.

Überdurchschnittliches Umsatzwachstum in lokalen Währungen

Wie bereits im Januar 2012 bekannt gegeben, erzielte die Geberit Gruppe im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von CHF 2122,6 Mio. (Vorjahr CHF 2146,9 Mio.). In Schweizer Franken resultierte im Vorjahresvergleich ein Minus von 1,1%. In lokalen Währungen berechnet, wurde jedoch eine im langjährigen Vergleich überdurchschnittliche Umsatzzunahme von 9,5% erreicht.

Die Entwicklung in den Märkten war mehrheitlich positiv. In Europa stiegen die Umsätze in Lokalwährungen um 9,5%. Die meisten europäischen Märkte setzten den bereits im Vorjahr begonnenen Aufschwung fort. Unter teilweise äusserst schwierigen Rahmenbedingungen wuchsen im Jahr 2011 auch die Regionen Amerika (+10,2%), Fernost/Pazifik (+10,0%) und Nahost/Afrika (+7,5%).

Der Produktbereich Sanitärsysteme verlor in Schweizer Franken 3,7% auf CHF 1209,0 Mio. In lokalen Währungen konnte dagegen ein Zuwachs von 7,0% erzielt werden. Der Produktbereich Rohrleitungssysteme steigerte den Umsatz um 2,5% auf CHF 913,6 Mio. In lokalen Währungen resultierte sogar eine Zunahme von 13,1%.

Erhebliche negative Fremdwährungseinflüsse in der Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr akzentuierte sich die Stärke des Schweizer Frankens gegenüber allen Hauptwährungen der Gruppe weiter. Insgesamt schlugen sich die Währungsturbulenzen im Umsatz mit rund CHF 230 Mio. negativ nieder. Der mit Abstand bedeutendste Effekt resultierte dabei aus der Umrechnung aus dem Euro. Das Betriebsergebnis (EBIT) wurde durch den starken Schweizer Franken um rund CHF 55 Mio. reduziert.

Operative Profitabilität auf hohem Niveau gehalten

Die Geberit Gruppe konnte das Geschäftsjahr 2011 wiederum mit operativen Resultaten auf hohem Niveau abschliessen, dies trotz leicht rückläufigem Umsatz sowie erheblichen negativen Fremdwährungs- und Rohmaterialpreis-Einflüssen. Ein konsequentes Kostenmanagement und weiter optimierte Prozesse halfen, die operativen Kosten im Griff zu halten. Der operative Cashflow (EBITDA) verringerte sich im Vorjahresvergleich um 7,3% auf CHF 532,0 Mio. Die EBITDA-Marge erreichte trotz anspruchsvollem Umfeld mit 25,1% (Vorjahr 26,7%) einen über dem mittelfristigen Zielkorridor liegenden Wert. Über die letzten zehn Jahre betrachtet übertraf das durchschnittliche EBITDA-Wachstum von 7,4% die entsprechende Umsatzzunahme von 6,2% deutlich. Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 7,6% auf CHF 449,2 Mio. Die EBIT-Marge erreichte 21,2% (Vorjahr 22,6%). Das Nettoergebnis nahm im Vergleich zu den operativen Ergebnissen leicht unterproportional um 5,6% auf CHF 384,0 Mio. ab, bei einer Umsatzrendite von 18,1% (Vorjahr 18,9%). Je Aktie ergab sich ein Gewinn-Rückgang von 4,8% auf CHF 9.82.

Starkes finanzielles Fundament

Der tiefer ausgefallene operative Cashflow (EBITDA) führte beim Netto-Cashflow zu einem Rückgang von 7,3% auf CHF 494,7 Mio. Basierend darauf reduzierte sich auch der Free Cashflow – als Folge von erhöhten Investitionen in Sachanlagen, zur Hauptsache aber aufgrund von negativen Effekten aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens (positive Einmaleffekte im Vorjahr) – um 21,8% auf CHF 386,0 Mio. Dies markiert beim Free Cashflow trotzdem immer noch den dritthöchsten je erreichten Wert der Geberit Geschichte. Dieser substantielle Free Cashflow trug zum weiterhin sehr gesunden finanziellen Fundament der Geberit Gruppe bei. Neben liquiden Mitteln und Wertschriften von CHF 542,0 Mio. (Vorjahr CHF 586,6 Mio.) standen nicht beanspruchte Betriebskreditlinien in Höhe von CHF 195,7 Mio. zur Verfügung. Die Finanzverbindlichkeiten blieben mit CHF 75,6 Mio. praktisch unverändert (Vorjahr CHF 73,4 Mio.). Daraus resultierte per Ende 2011 ein positiver Netto-Cashbestand von CHF 466,4 Mio. (Vorjahr CHF 513,2 Mio.). Die Eigenkapitalquote verminderte sich leicht, erreichte aber immer noch sehr solide 66,9% (Vorjahr 70,0%). Bezogen auf das durchschnittliche Eigenkapital betrug die Eigenkapitalrendite (ROE) im Berichtsjahr 26,0% (Vorjahr 27,0%). Die Rendite auf dem investierten Betriebskapital (ROIC) betrug 28,8% (Vorjahr 28,7%).

Erhöhte Ausschüttung

Der Generalversammlung der Geberit AG vom 4. April 2012 wird eine gegenüber 2010 um 5,0% auf CHF 6.30 erhöhte Ausschüttung vorgeschlagen. Wie im Vorjahr soll die Ausschüttung vollständig in Form einer für den Aktionär steuerbefreiten Auszahlung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen erfolgen.

Ausblick 2012

Das Jahr 2012 wird in der Bauindustrie weiterhin von politischen und makroökonomischen Unsicherheiten geprägt sein. Die Entwicklung in einzelnen Regionen/Märkten und Bausektoren wird jedoch stark divergieren. In Europa ist das Abgleiten in eine – zumindest leichte – Rezession wahrscheinlich. Bei staatlich finanzierten Projekten wird ein Rückgang erwartet, die Konsumausgaben und die Konsumentenstimmung werden sich nicht wesentlich verbessern. Im Bausektor sehen die Prognosen eine zumindest teilweise Kompensation des schwächelnden Nicht-Wohnungsbaus durch einen positiven Trend im Wohnungsbau voraus. In Nordamerika

steckt die Bauwirtschaft weiterhin in einer Krise. Der Wohnungsbau wird sich aber – wenn auch nur sehr langsam – im kommenden Jahr erholen. Die öffentlichen Ausgaben für Bauprojekte werden nochmals zurückgehen. In China sind seit dem vierten Quartal 2011 die Auswirkungen der Regierungsmassnahmen zur Verhinderung einer Überhitzung im Immobilienmarkt zu spüren. Demgegenüber präsentiert sich die Situation im chinesischen Nicht-Wohnungsbau weiterhin robust. Basierend auf diesen Rahmenbedingungen wird das Geschäftsjahr 2012 für die Geberit Gruppe hohe Herausforderungen bringen. Es ist das Ziel, sowohl in den nach wie vor gesunden Baumärkten, aber auch in den schrumpfenden Märkten überzeugende Marktleistungen zu erbringen und wiederum Marktanteile zu gewinnen. Der Fokus wird dabei auf der forcierten Vermarktung der in den letzten Jahren neu eingeführten Produkte, auf verschiedenen organischen Wachstumsinitiativen sowie auf dem vielversprechenden Dusch-WC-Geschäft liegen. Entsprechend der bei Geberit vorherrschenden Kultur soll parallel dazu die Optimierung der Geschäftsprozesse vorangetrieben werden. Die Unternehmensleitung ist überzeugt, sehr gut für die kommenden Aufgaben gerüstet zu sein.

Als europäischer Marktführer ist die Geberit Gruppe ein globaler Anbieter in der Sanitärtechnik mit einem Umsatz von CHF 2,1 Milliarden. Sie beschäftigt weltweit 6000 Mitarbeitende in 41 Ländern.

Finanzkennzahlen zum 31. Dezember 2011

Mio. CHF	1.1. – 31.12.2011	1.1. – 31.12.2010
Umsatz	2122,6	2146,9
Veränderung in %	-1,1	-1,6
Operativer Cashflow (EBITDA)	532,0	573,7
Veränderung in %	-7,3	-6,1
Marge in %	25,1	26,7
Betriebsergebnis (EBIT)	449,2	486,2
Veränderung in %	-7,6	-7,7
Marge in %	21,2	22,6
Nettoergebnis	384,0	406,8
Veränderung in %	-5,6	2,3
Marge in %	18,1	18,9
Gewinn je Aktie (CHF)	9.82	10.32
Veränderung in %	-4,8	1,4
	31.12.2011	31.12.2010
Eigenkapital	1419,5	1520,9
Eigenkapitalquote in %	66,9	70,0
Liquide Mittel abzüglich Schulden	466,4	513,2
Stand der Beschäftigten	6004	5820

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.geberit.com sowie im Online-Geschäftsbericht unter www.geberit.com/geschaeftsbericht.

Weitere Auskünfte erteilen:

Geberit AG
Schachenstrasse 77, CH-8645 Jona

Albert M. Baehny, CEO
Roland Iff, CFO
Roman Sidler, Corporate Communications

Tel. +41 (0)55 221 63 46
Tel. +41 (0)55 221 66 39
Tel. +41 (0)55 221 69 47